



**Protokoll zur 25. Sitzung des Senats am 09.02.2022
öffentlicher Teil**

Vorsitzende: Rektorin
Beginn: 13:45 Uhr
Ende: 16:10 Uhr
Ort: virtueller Besprechungsraum

Teilnehmer/innen: von 21 stimmb. Mitgliedern waren zu Beginn des öffentlichen Teils der Senatssitzung 19 anwesend

Tagesordnung:

- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschluss zum Protokoll der 24. Sitzung am 12.01.2022 (öffentlicher Teil)
- I.3 Beschluss zur Einreichung des Einrichtungsantrags für das GRK 2861 „Planare Kohlenstoffgitter“ („Planar Carbon lattices“) (des. Sprecher: Prof. Thomas Heine, CHE)
- I.4 Bericht des Erweiterten Rektorats
 - a) Information zur Verteilung der Tutorenmittel
 - b) Ausblick auf das Sommersemester 2022
 - c) Aktivitätsbericht zur Internationalisierung
 - d) upTUDate
 - e) Universitätsweite Antrittsvorlesung
 - f) Umzug Impfzentrum und Öffnungszeiten Testzentrum
 - g) Menschenkette 13. Februar
- I.5 Aktuelle Viertelstunde
- I.6 Beschluss zum Lehrleitbild für die TU Dresden
- I.7 Beschluss zum Studienjahresablaufplan 2023/24
- I.8 Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 25. Sitzung des Senats am 09.02.2022 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass die Prorektorin Forschung und die Prorektorin Universitätskultur nicht anwesend sein können. Des Weiteren kann Prof. Ruck, stimmberechtigtes Mitglied des Senats, nicht an der heutigen Sitzung des Senats teilnehmen.

Die Vertretung der Dekanin der Fakultät Erziehungswissenschaften übernimmt die Prodekanin Prof.in Bohlinger, die Vertretung des Dekans der Fakultät Maschinenwesen übernimmt der Prodekan Prof. Wallmersperger, die Vertretung des Dekans der Fakultät Physik übernimmt der

Prodekan Prof. Ketzmerick und die Vertretung des Dekans der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie übernimmt der Prodekan Prof. Gulder. Für den neuen Sprecher des Exzellenzclusters PoL, Prof. Campàs, nimmt sein Vertreter Prof. Schießel an der Sitzung des Senats teil.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Gegen die Durchführung der Sitzung in Form einer Videokonferenz werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

I.2 Beschluss zum Protokoll der 24. Sitzung am 12.01.2022 (öffentlicher Teil)

Zum Protokoll der 24. Sitzung am 12.01.2022 (öffentlicher Teil) gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 24. Sitzung wird in der vorliegenden Fassung als korrekte Wiedergabe der Sitzungen beschlossen.

I.3 Beschluss zur Einreichung des Einrichtungsantrags für das GRK 2861 „Planare Kohlenstoffgitter“ („Planar Carbon lattices“) (des. Sprecher: Prof. Thomas Heine, CHE)

Der Prorektor Bildung erläutert die Vorlage und begrüßt in Vertretung der Prorektorin Forschung Prof. Heine als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt.

Prof. Heine stellt das GRK hinsichtlich der Forschungsschwerpunkte, der Beteiligten, der Unique Selling Points „Training und Diversity“ (Lehrmaterial, Ausbildungskonzept und Entwicklung eines Lehrbuchs) und der Unterstützungsbedarfe vor. Des Weiteren berichtet Prof. Heine darüber, dass gemeinsam mit dem ZIH und der SLUB ein Konzept zum Forschungsdatenmanagement entwickelt wird.

Zur Nachfrage von Prof. Czarske, woran der Erfolg oder Misserfolg der Projekte und Vorhaben gemessen werden soll, führt Prof. Heine aus, dass die Erfüllung der Forschungsziele anhand konkreter Fragestellungen gemessen wird. Weitere Themen, wie die Diversitätsziele und das geplante Lehrbuch, die Erstellung von Lehrmaterialien und das Ausbildungskonzept sind konkret nachprüfbar.

Die Anregung von Prof. Czarske, die Ingenieurwissenschaften und ggf. weitere Disziplinen einzubeziehen und dadurch u. a. die Diversität zu erhöhen, wird von Prof. Heine dankend aufgenommen und die Umsetzbarkeit geprüft.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen 19 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teil.

Der Senat befürwortet die Einreichung des Einrichtungsantrags für das GRK 2861 „Planare Kohlenstoffgitter“ unter Federführung von Herrn Professor Heine (einstimmig mit 19xJa, 0xNein, 0xEnth.).

I.4 Bericht des Erweiterten Rektorats

h) Information zur Verteilung der Tutorenmittel

Der Prorektor Bildung informiert darüber, dass mit dem Auslaufen des Hochschulpaktes die diesbezüglichen Sondermittel für Tutorien entfallen sind. Über den Zukunftsvertrag und vom SMWK gibt es Sondermittel nunmehr nur noch in einem weit geringeren Umfang (300 T Euro

und 550 T Euro).

Obwohl nur noch ein sehr geringer zentraler Spielraum für Unterstützungs-möglichkeiten aus zentralen Mitteln besteht, werden zentral weitere 350 T Euro zur Verfügung gestellt. Damit werden insgesamt 1,2 Mio. Euro als Zuschüsse für die Bedarfe an Tutorien zentral finanziert. Der fehlende Betrag (mind. 25 %) ist dezentral aus den im Rahmen des Globalhaushaltes den Bereichen zugewiesenen strategischen Mitteln zu finanzieren.

Im Weiteren erläutert der Prorektor Bildung den Verteilerschlüssel, nach dem die zentralen Mittel für Tutorien auf die Fakultäten verteilt wurden. 50 % wurden nach der Verteilung der vergangenen Jahre und 50 % nach einem komplexen Algorithmus ermittelt. Die entsprechenden Zuweisungen sind erfolgt. Der Prorektor Bildung bringt seine Freude darüber zum Ausdruck, dass es wiederum gelungen ist, die Tutorien in einer gemeinsamen Anstrengung auf dem gewohnt hohen Niveau zu halten.

Auf Nachfrage von Frau Flecks erklärt der Prorektor Bildung, dass die Bedarfe bei den Fakultäten vorher abgefragt wurden und in die Berechnung eingeflossen sind. Es gibt nur kleinere Veränderungen der Zuweisungsbeträge im Vergleich zum Vorjahr, die meist durch Veränderungen bei den Studierendenzahlen begründet sind.

i) Ausblick auf das Sommersemester 2022

Der Prorektor Bildung erklärt einleitend, dass mit dem Ziel, Transparenz, langfristige Planungssicherheit und Umsetzbarkeit zu gewährleisten, möglichst frühzeitig die Rahmenbedingungen für Lehre und Prüfungen im Sommersemester 2022 festgelegt werden sollen. Hierzu wurden bereits die Meinungen der Lehrenden und Prüfenden eingeholt. Nunmehr soll die Meinung des Senats (Vertreter:innen der Mitgliedergruppen) eingeholt werden, bevor in einer entsprechenden Rundmail die für das Sommersemester 2022 geltenden Regelungen hochschulöffentlich kommuniziert werden.

Nach Rücksprache mit den Expert:innen (z. B. vom Gesundheitsdienst) und in Kenntnis der hohen Impfquote bei Lehrenden und Studierenden soll im Sommersemester 2022 soviel Präsenz wie möglich stattfinden.

Im Folgenden erläutert der Prorektor Bildung die vorgesehenen Rahmenbedingungen:

Praktika: volle Nutzung der normalen Raumkapazität;

Seminarräume: Nutzung der normalen Raumkapazität, Überbelegung ist untersagt;

Hörsäle: jeder zweite Platz in jeder Reihe darf belegt werden;

3G-Zutrittsregelung und Maskenpflicht bleiben bestehen;

Die Lehre kann in Präsenz, digital oder hybrid durchgeführt werden. Die Entscheidung liegt bei den Lehrenden. Die Bedarfe von Personen, die nicht in Präsenz teilnehmen können, sollen berücksichtigt werden.

Die Abfrage bei den Lehrenden nach der geplanten Durchführungsart ergab im Mittelwert folgende Ergebnisse:

Vorlesung: 78 % Präsenz, 14 % hybrid, 8 % digital

Seminare: 87 % Präsenz, 7 % hybrid, 6 % digital.

Frau Flecks merkt an, dass die Studierenden es begrüßt hätten, wenn die genannten Pläne für das Sommersemester 2022 vorher in der Senatskommission Lehre vorbesprochen worden wären. Der Prorektor Bildung erklärt dazu, dass die Meinung der Studierenden in der heutigen Senatssitzung eingeholt werden soll und man als Basis für die Diskussion zunächst die Pläne der Lehrenden abfragen wollte.

Die Mitglieder des Senats begrüßen die Planbarkeit und bitten um schnellstmögliche hochschulöffentliche Kommunikation der Rahmenbedingungen für das Sommersemester 2022.

Prof. Czarske richtet den an ihn herangetragenen Dank der Studierenden für mehr Möglichkeiten für Präsenzveranstaltungen im Sommersemester aus. Dies wird neben der Impf- und Testbereitschaft der Studierenden und Lehrenden auch aufgrund der Einhaltung der Maskenpflicht möglich. Bedauerlicherweise werden in Gebäuden der TUD immer wieder Gruppen von Personen, die meist zu externen Dienstleistern gehören, ohne Masken angetroffen. Dies wurde auch Dezernat 4 gemeldet. Der Kanzler führt dazu aus, dass die Meldungen an das SIB weitergegeben wurden. Bei der Ausführung körperlicher Tätigkeiten besteht keine Maskenpflicht. Darüber hinaus sind alle Personen (auch Mitarbeiter:innen externer Dienstleister) dazu verpflichtet, in den Gebäuden der TUD Masken zu tragen. Die Firmen, deren Mitarbeiter:innen sich nicht dran halten, wurden z. T. bereits abgemahnt und beim Gewerbeaufsichtsamt gemeldet. Das Rektorat bittet darum, solche Fälle mit genauen Angaben zu Ort und Zeitpunkt zu melden.

Frau Hoffmann weist darauf hin, dass es für die Studierenden auch langfristig sehr hilfreich wäre, wenn Lehrveranstaltungen aufgezeichnet und online zur Verfügung gestellt würden. Die Nutzung von Open Educational Resources sollte ausgebaut und unterstützt werden. Der Prorektor Bildung unterstützt dieses Anliegen und wird gemeinsam mit dem CDIO die entsprechende Weiterentwicklung fördern. Der CDIO ergänzt, dass Lizenzrechte und mögliche Zugangsbeschränkungen geprüft werden müssen. Es laufen bereits Verhandlungen mit der BPS Bildungsportal Sachsen GmbH.

Die Vorsitzende dankt in diesem Zusammenhang dem Zentrum für interdisziplinäres Lernen und Lehren (ZiLL). Ziel des Rektorats ist es, Menschen in verschiedenen Lebenssituationen und Lebensphasen die Teilnahme an der Lehre der TUD zu ermöglichen.

j) Aktivitätsbericht zur Internationalisierung

Der CTIO berichtet über Aktuelles zur Internationalisierung (vgl. [Anlage 1](#)).

k) upTUDate

Die CCO stellt das neue Mitteilungsformat „upTUDate – Wichtiges aus dem Rektorat“ vor, welches die Rundmails des Rektorats zum größten Teil ersetzen bzw. gebündelter und kompakter übermitteln soll. Die interne Kommunikation soll damit gestärkt und der Informationsfluss weiter verbessert werden. Ende Januar 2022 erschien die erste Ausgabe des monatlich erscheinenden „upTUDate – Wichtiges aus dem Rektorat“.

Die CCO ist immer an Rückmeldungen und Themenvorschlägen interessiert.

Die Vorsitzende betont, dass es sich nicht um einen Newsletter handelt, sondern dass UpTU-Date wichtige Informationen aus dem Rektorat gebündelt kommuniziert. Alle Mitglieder der TUD erhalten diese Informationen.

Zur Nachfrage, ob "upTUDate" auf der Webseite der TUD verlinkt werden könne, erklärt die CCO, dass es sich um ein internes Format handelt, welches nur im internen Webbereich veröffentlicht werden kann und dies ist bereits erfolgt.

l) Universitätsweite Antrittsvorlesung

Die Vorsitzende stellt das neue Format der universitätsweiten Antrittsvorlesungen vor. Es soll dazu dienen, neue Berufungen mit sehr hoher strategischer Bedeutung bzw. besonders herausragende Professuren (wie z. B. Alexander-von-Humboldt-Professuren) der gesamten Universitätsöffentlichkeit vorzustellen. Die Vorlesungen werden im Kreis der DRESDEN-concept Partner und universitätsweit beworben. Sie finden in Präsenz in englischer Sprache statt und können live digital mitverfolgt werden. Die Bewerbung der Veranstaltung wird durch ein von D7 vorab erstelltes Video der bzw. des Vortragenden unterstützt.

Am 20.01.2022 fand die erste universitätsweite Antrittsvorlesung von Prof. Chernikov (Ct.qmat) statt. Sie war in Präsenz und digital gut besucht und erhielt viel positives Feedback.

Diese universitätsweiten Antrittsvorlesungen finden in der Vorlesungszeit jeweils am 3. Donnerstag im Monat ab 16:40 Uhr im Schönfeld-Hörsaal statt.

Weitere Informationen, insbesondere zu den nächsten Terminen, finden sich unter:
<https://tu-dresden.de/tu-dresden/profil/exzellenz/uwil>.

m) Umzug Impfzentrum und Öffnungszeiten Testzentrum

Die Vorsitzende informiert über den Umzug des Impfzentrums am 07.02.2022 in den von-Gerber-Bau, um das Hörsaalzentrum für Präsenzveranstaltungen (insbesondere Prüfungen) freizuhalten. Der Umzug verlief dank der Unterstützung von den Dezernaten 4, 7, 8 und 9 reibungslos. Das Impfangebot bleibt vorerst bis Ende März 2022 bestehen. Mitglieder der TUD können über das TU-Terminvergäbetool, welches ausschließlich im Campusnetz oder via VPN erreichbar ist, einen Impftermin buchen.

Das Testzentrum im 2. OG der Mensa Reichbachstraße hat seit 07.02.2022 von Montag bis Freitag jeweils von 7:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und Sonntag von 14:00 bis 18:00 Uhr. Aktuell ist aufgrund der Prüfungszeit eine steigende Nachfrage zu verzeichnen (derzeit ca. 550 Tests täglich zu vorher ca. 350 täglich).

Die Vorsitzende dankt allen Beteiligten für ihr großes Engagement.

n) Menschenkette 13. Februar

Die Vorsitzende informiert darüber, dass sie wiederum die Menschenkette am Altmarkt angemeldet hat.

Der Ablauf der Aktivitäten ist dieses Jahr wie folgt vorgesehen:

17 Uhr bis 17:30 Uhr Veranstaltung in der Kreuzkirche für geladene Gäste. Die Vorsitzende wird dort, wie Superintendent Nollau und OB Hilbert, eine kurze Ansprache halten.

Anschließend formieren sich die Ketten von Alt- und Neumarkt ausgehend. Ein gelbes Band, welches vor Ort verteilt wird, soll die Einhaltung des Mindestabstandes zwischen den Menschen in der Kette sicherstellen. Teilnehmen dürfen ca. 3.000 Personen und die Kette wird eine ungefähre Länge von 4,6 km haben.

Die Stadt Dresden sucht noch Ordner:innen für den 13. Februar 2022. Interessierte können sich an die Referentin der Rektorin wenden.

Frau Flecks schlägt vor, dass ein:e studentische Senator:in bei der AG 13. Februar mitwirkt und die Ideen der Studierenden aktiv einbringt. Die Vorsitzende wird diesen Vorschlag in die AG einbringen.

I.5 Aktuelle Viertelstunde

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen angesprochen.

I.6 Beschluss zum Lehrleitbild für die TU Dresden

Der Prorektor Bildung stellt das Lehrleitbild für die TU Dresden vor (vgl. Anlage 2) und erläutert die Vorlage.

Frau Hoffmann erklärt dazu, dass die Studierenden sehr gespannt auf die Ausgestaltung sind, sich gern aktiv daran beteiligen würden und außerdem gern Kontakt zu den zuständigen Projektmitarbeitenden aufnehmen würden. Dazu führt der Prorektor Bildung aus, dass die Projektmitarbeitenden zu alle Mitgliedergruppen der TU Dresden Kontakt aufnehmen werden. An der Ausgestaltung und Umsetzung des Lehrleitbildes sollen alle Mitglieder der TU mitwirken können.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 18 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat beschließt das vorgelegte Lehrleitbild der TU Dresden (einstimmig mit 18xJa, 0xNein, 0xEnth.).

Die Vorsitzende dankt dem Prorektor Bildung, dem Team des Prorektorats Bildung und allen Beteiligten für die hervorragende Arbeit und das Engagement.

Prof. Sbalzarini berichtet darüber, dass das Lehrleitbild in der Fakultät diskutiert wurde und ein Wunsch ist, Studiengänge digitaler, inklusiver und internationales zu gestalten. Viele gute Ideen scheitern aber am langen und komplizierten Verfahrensweg. Daher bittet Prof. Sbalzarini um ein vereinfachteres Verfahren.

Der Prorektor Bildung erklärt dazu, dass ihm der vorliegende Engpass bewusst ist und u.a. an den umfangreichen Rückständen liegt, die in Kürze aufgearbeitet sein sollten. Des Weiteren ist die TUD aufgrund der Systemakkreditierung an bestimmte Prüfschritte und Regelungen gebunden. Diese sollen künftig noch transparenter kommuniziert werden.

Der CDIO ergänzt, dass Effizienzgewinne u.a. mit der Vereinheitlichung von Promotions-, Studien- und Prüfungsordnungen möglich wären.

In diesem Zusammenhang wird der aktuelle Stand der Moduldatenbank angefragt. Der CDIO erklärt dazu, dass zeitnah ein Prototyp aus einem Bereich vorliegt und nach Ermittlung der Bedarfe der Bereiche und Fakultäten Weiterentwicklungen angegangen werden können.

Nach dem Stand der Novellierung des SächsHSFG gefragt, erklärt die Vorsitzende, dass es keine neuen Informationen gibt.

I.7 Beschluss zum Studienjahresablaufplan 2023/24

Der Prorektor Bildung erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 18 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat beschließt (einstimmig mit 18xJa, 0xNein, 0xEnth.) den vorgeschlagenen Ablaufplan für das Studienjahr 2023/24 sowie Mittwoch, den 5. Juni 2024, als Termin für den Dies academicus.

I.8 Verschiedenes

Die Vorsitzende informiert darüber, dass das BMBF mitgeteilt hat, dass letztmalig das Wintersemester 2021/22 nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet wird.

Prof. Modler spricht den UNI LIVE Tag am 13. Januar 2022 an. Dieser sei grundsätzlich auf sehr großes Interesse gestoßen und es habe viel positives Feedback gegeben. Ein großer Kritikpunkt sei jedoch die App gewesen. Die digitalen Räume seien häufig überfüllt gewesen. Prof. Modler bittet darum, künftig ausreichend Kapazitäten zur Verfügung zu stellen. Der Prorektor Bildung erklärt dazu, dass geprüft werden sollte, den UNI LIVE Tag künftig hybrid durchzuführen, da die Resonanz auf die digitalen Angebote deutlich höher war, als auf die Präsenzangebote der vergangenen Jahre.

GRP:Rektor
in

Digital unterschrieben
von GRP:Rektorin
Datum: 2022.03.08
15:41:18 +01'00'

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Heike
Marhenke**

Digital unterschrieben von
Heike Marhenke
Datum: 2022.03.08
15:04:58 +01'00'

Protokoll: Heike Marhenke

Internationalisierung

Dresden, 09.02.2022

Strategische Hochschulpartnerschaft ETH Zürich

- **Ausgangspunkt**

- Delegationsbesuch mit Rektorsvertreter:innen in Zürich | Aug. 2021
- Großes Interesse an Intensivierung der Zusammenarbeit
- Zusammenarbeit entlang von Potenzial-/ Exzellenzbereichen
- Exzellente Ausstattung / Forschungsmöglichkeiten
- Potenzial im Bereich anwendungsorientierter Forschung und Transfer

- **Status Quo**

- Workshop mit der ETH Zürich | 28. Jan. 2022
- Workshop mit dem IBM Research Center | März 2022
- Entwicklung und Einreichung eines IRTG-Antrages
- Vorbereitung eines weiteren IRTG-Antrages
- Vernetzung mit dem Schweizer Konsulat in Dresden

- **Ziele**

- Spitzenforschung und Exzellenz weiter stärken
- Technologietransfer vorantreiben
- Wissenschaftliche Reputation und Wirkung in wissenschaftliche Community verbessern
- Nachwuchswissenschaftler:innen fördern
- Profilbildung unterstützen
- Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit fördern
- (Internationale) Sichtbarkeit erhöhen

ETH zürich

weitere Aktivitäten Internationales

- **Termine**

- 11.11.2021 Internationaler Tag - Verleihung Preis Internationalisierung (am 12. Januar vorgestellt)
- 12.11.2021 Besuch Generalkonsul der USA Kenichiro Toko in Dresden
- 25.11.2021 1. Workshop Internationaler Campus
- 06.12.2021 Kommission Internationales
- 15.12.2021 2. Workshop Internationaler Campus
- 17.12.2021 Verlängerung der Forschungs- und Lehrkooperation mit der UNY Yogyakarta
- 20.01.2022 Besuch Botschafter der Slowakischen Republik in Deutschland, S. E. Marián Jakubócy in Dresden

Prorektor Bildung
Prof. Dr. Michael Kobel

Gemeinsame strategische Gestaltung der Lehre

Das Lehrleitbild der TU Dresden

Neues Lehrleitbild der TU Dresden

- Teil der *Lehrstrategie sTUDium 3.0*
- Partizipativer Prozess unter Beteiligung von Vertreter:innen aller Statusgruppen der TUD sowie des Erweiterten Rektorats
- Schreibprozess Ende 2021 beendet
- **Hochschulöffentlicher Rückmeldeprozess 07.12.2021 bis 04.01.2022**
- Im Anschluss Finalisierung des Lehrleitbilds durch Schreibgruppe
- Gremienweg: **SK Lehre – Rektorat – Senat**
- Lektorat, Übersetzung, Gestaltung (Corporate Design)
- Umsetzung ab 2022 im Rahmen des Projekts *Lehrstrategie sTUDium 3.0*

Einbezug der Hochschulöffentlichkeit

Lehrstrategie sTUDium 3.0

Vision für die Lehre an der TU Dresden

Exzellente Lehre

Studierendenzentrierte Lehre

Gesell. verantwortungsvolle Lehre

Vielfältige Lehre

AG Interdisziplinarität & Forschungsorientierung
AG Internationalisierung
AG Weiterbildung
AG Lehrqualität
AG Praxisorientierung
AG Inklusion, Gender, Diversity
AG Nachhaltigkeit
AG Qualitätsmanagement
AG Studiengangsentwicklung
AG Prüfungsmanagement
AG Digitalisierung
(Arbeitsgruppen/Handlungsfelder)

AG Lehrleitbild +
Schreibgruppe

Kontinuierliche
Feedbackschleifen

Lehrleitbild
für die TU
Dresden

Hochschulöffentlichkeit

Kapitelübersicht

Vision

Gesellschaftlich verantwortungsvolle Lehre | Kompetenzorientierte Lehre |
Professionalisierung der Lehre | Forschungsorientierte Lehre | Interdisziplinarität in der
Lehre | Internationalität der Lehre | Diversitätssensible Lehre | Digitalität in der Lehre |
Nachhaltigkeit in der Lehre | (Weiter-) Entwicklung von Studiengängen |
Qualitätsmanagement der Lehre | Lehr- und Lerncampus | Lebensbegleitendes
Studieren

Kapitelübersicht

Vision

Die TU Dresden ist eine Einrichtung exzellenter akademischer Lehre und Forschung, die als Gemeinschaft der Forschenden, Lehrenden und Lernenden Begeisterung und intellektuelle Neugier für Wissensentwicklung, Wissensweitergabe und lebensbegleitendes Studieren weckt und ermöglicht.

Gesellschaftlich verantwortungsvolle Lehre

Um dies strukturell zu verankern, werden die Aspekte der gesellschaftlichen Verantwortung und der Wissenschaftskommunikation bei der Entwicklung von Studiengängen und in der Angebotsstruktur des fachübergreifenden Studiums systematisch berücksichtigt.

Kapitelübersicht

Kompetenzorientierte Lehre

Ziel ist die Herausbildung hoher fachlicher und überfachlicher Kompetenzen, mit denen die komplexen Problemlagen des 21. Jahrhunderts durchdrungen werden.

Professionalisierung der Lehre

Die Entwicklung professioneller Lehrkompetenz wird als fortlaufender Prozess aufgefasst; in unserem Verständnis erwächst die Motivation für professionelles Lehrhandeln aus dem Zusammenspiel von individueller Bereitschaft zur Kompetenzentwicklung und Strukturen, die diese fördern.

Kapitelübersicht

Forschungsorientierte Lehre

Durch ein forschungsnahes, an aktuellen Inhalten, Fragestellungen, Herangehensweisen und Erkenntnissen der Wissenschaft orientiertes Lehr-, Lern- und Studienangebot legen wir den Grundstein für eine von Neugierde sowie Vermittlungsfreude getragene Gemeinschaft der Forschenden, Lehrenden und Lernenden.

Interdisziplinarität in der Lehre

Im Zentrum steht der fachübergreifende Austausch und die Interaktion der Akteur:innen. Interdisziplinarität findet ihre organisatorische Entsprechung durch interdisziplinär abgestimmte Veranstaltungsexporte oder Verknüpfungsmöglichkeiten von Studiengängen im Rahmen der Qualitäts- und Studiengangsentwicklung.

Kapitelübersicht

Internationalität der Lehre

Die TU Dresden ermöglicht die Mobilität aller ihrer Mitglieder. Durch Einblicke in andere Wissens- und Hochschulsysteme und Austausch mit anderen Kulturen werden Perspektivwechsel angeregt. Der Auf- und Ausbau von Partnerschaften und Mobilitätsprogrammen unterschiedlicher Art und Dauer, inklusive Möglichkeiten zu physischer, hybrider und digitaler Mobilität spielt hierbei eine entscheidende Rolle.

Diversitätssensible Lehre

Diversitätssensible Lehre bedeutet die Unterschiedlichkeit der Lernenden und Lehrenden in den Blick zu nehmen und anzuerkennen. Diese Heterogenität soll bewusst in Lehr-Lernkontexte einbezogen und genutzt werden, um individuelle und gemeinsame Lernprozesse anzuregen und zu vertiefen.

Kapitelübersicht

Digitalität in der Lehre

Es steht vor allem die studierendenzentrierte und kompetenzorientierte Gestaltung von Bildung im Mittelpunkt der Verwendung digitaler und digital gestützter Formate und Komponenten. Diese beinhaltet daher ein zunehmend verändertes Verständnis von beiderseitiger Verantwortung für Lehr- und Lernprozesse, Partizipation und der Rolle von Lernenden und Lehrenden.

Nachhaltigkeit in der Lehre

Die TU Dresden begreift den Nachhaltigkeitsaspekt in der Lehre als explizite Querschnittsaufgabe, die in fachgebundenen Modulen und in interdisziplinären Lehr-Lern-Formaten bearbeitet wird.

Kapitelübersicht

(Weiter-) Entwicklung von Studiengängen

Die Studiengangsentwicklung orientiert sich an Kriterien zur Qualitätsverbesserung, an der Aktualität von (Forschungs-)Themen, an internationalen Kontexten und didaktischen Prinzipien, um die Studiengänge kontinuierlich zu verbessern und an gegenwärtige gesellschaftliche, fachspezifische und berufsperspektivische Anforderungen anzupassen.

Qualitätsmanagement der Lehre

Ein wesentliches Weiterentwicklungspotenzial zur dezentralen Qualitätsentwicklung der Studiengänge ist, dass die Studiengangskoordinator:innen als wichtige Ansprechpartner:innen in ihrer Aufgabe sichtbar werden, kontinuierlich in Informationsflüsse eingebunden und niedrigschwellig ansprechbar sind.

Kapitelübersicht

Lehr- und Lerncampus

Wichtig ist der TU Dresden, die studentisch selbstorganisierte Lehre und das forschungsorientierte Lernen im Sinne des Prinzips „Students as Partners“ zu ermöglichen und zu unterstützen. Um der Vielfalt der Studierenden gerecht zu werden, ist der Campus möglichst inklusiv und barrierefrei gestaltet, was sich sowohl auf die reale, als auch auf die digitale Zugänglichkeit auswirkt.

Kapitelübersicht

Lebensbegleitendes Studieren

Zukunftsweisend ist hierbei, dass die Studienangebote flexibel und niedrigschwellig wahrgenommen werden können, damit sich die lebensbegleitend Studierenden nach eigenen Interessenlagen und an ihren Voraussetzungen und Bedarfen orientiert mit zeitgemäßen Studieninhalten auseinandersetzen und klassische wie auch alternative Studienabschlüsse und Zertifikate erlangen können